

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Nimm von uns, Herr, du treuer Gott**

Take from us, Lord, you faithful God

BWV 101

Kantate zum 10. Sonntag nach Trinitatis  
für Soli (SATB), Chor (SATB)

Flöte, 2 Oboen (Oboe I auch Oboe da caccia)

Taille (Englischhorn), Zink, 3 Posaunen

2 Violinen, Viola und Basso continuo

herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 10th Sunday after Trinity  
for soli (SATB), choir (SATB)

flute, 2 oboes (oboe I also oboe da caccia)

taille (English horn), cornett, 3 trombones

2 violins, viola and basso continuo

edited by Reinhold Kubik

English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score

Reinhold Kubik (Sätze 1, 2, 4, 6, 7) & Paul Horn (Sätze 3, 5)



## Vorwort

Die Kantate *Nimm von uns, Herr, du treuer Gott* BWV 101 entstand für den 10. Sonntag nach Trinitatis am 13. August 1724 und ist Bestandteil des sogenannten Choralkantaten-Jahrganges, den Bach in seinem zweiten Amtsjahr als Leipziger Thomaskantor begonnen hatte. Das Vorhaben zielte auf einen alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres umfassenden Zyklus von Kantaten, die jeweils auf einem Kirchenlied basieren – meist auf dem Wochenlied des betreffenden Sonn- bzw. Feiertages. Dabei erklingen die Rahmenstrophen des Liedes in unveränderter Text- und Melodiegestalt: Im Eingangssatz der Kantate als figurierte Choralbearbeitung, bei der drei Chorstimmen mit Imitationen die einzelnen Kirchenliedzeilen vorbereiten, die dann in der vierten Stimme (meist im Sopran) in vergrößerten Notenwerten zu hören ist, und am Schluss als schlichter Kantionalsatz. Die Binnenstrophen werden in den dazwischenliegenden Rezitativen und Arien paraphrasiert.

Welcher Dichter die madrigalischen Texte von Bachs Choralkantaten verfasste, ist nicht bekannt. Vielleicht handelt es sich um den ehemaligen Konrektor der Thomasschule Andreas Stübel (\*1653), der auch dichterisch tätig war und am 31. Januar 1725 überraschend starb.<sup>1</sup> Unklar ist auch, was Bach überhaupt zu seiner ambitionierten Unternehmung veranlasste. Möglicherweise wollte der Komponist an die lutherische Tradition der Liedpredigt anknüpfen. Im Jahre 1690 hatte der Thomaspastor Johann Benedikt Carpsov (1639–1699) ein ähnliches Projekt angekündigt: Er plane, in jeder seiner künftigen Predigten ein „gut, schön, alt, evangelisches und lutherisches Lied“ zu erklären, das Johann Schelle (1668–1701), Bachs Vorgänger im Amt des Thomaskantors, jeweils „in eine anmutige music“ bringen und „vor der Predigt [...] hören“ lassen würde.<sup>2</sup> Was auch immer der Anlass für das Großprojekt war: Bach hat den Choralkantaten-Jahrgang nicht zu Ende geführt. Mit der Aufführung der Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1 am Sonntag Mariae Verkündigung, den 25. März 1725, brach die Serie nach vierzig Werken unvermittelt ab.

Textliche Grundlage der Kantate *Nimm von uns, Herr, du treuer Gott* ist das gleichnamige Lied von Martin Moller (1547–1606); die Melodie lässt sich über Martin Luthers „Vater unser im Himmelreich“ (1539) bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. In dem 1584 während einer Pestepidemie entstandenen Lied (nach dem lateinischen „Aufer immensam“, Wittenberg 1541) wird Gott um Aufhebung des Strafgerichts gebeten, als das die Pest ebenso verstanden wurde wie die Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr., von der das Evangelium des Sonntags berichtet (Lk 19,41–48).

Mit seiner strengen Kontrapunktik und der Verdopplung der Singstimmen durch ein Quartett von einem Zink und drei Posaunen weist der Eingangssatz unverkennbar motettische Züge auf. Der Cantus firmus im Sopran wird von einer Traversflöte in hoher Lage verstärkt; die übrigen Instrumente – drei Oboen, Streicher und Continuo – verarbeiten ihr eigenes Material: pochende Tonwiederholungen, die zu Beginn von der ersten Violine eingeführt werden, und ein dreitöniges Seufzermotiv, das erstmals gegen Ende der Instrumentaleinleitung erscheint.

Es folgt eine Tenor-Arie mit obligatem Instrument, dessen virtuose Partie Bach zunächst für Flöte konzipiert hatte, später aber der Violine übertrug.<sup>3</sup> Möglicherweise stand bei einer Wiederaufführung des Werkes ein solch versierter Interpret wie bei der ersten Darbietung der Kantate nicht mehr zur Verfügung.

In den beiden Rezitativen (Sätze 3 und 5) wechseln die Zeilen der jeweiligen Strophen kunstvoll mit frei gedichteten Versen. Diesen Textebenen entsprechen in der Musik zwei kontrastierende Satztechniken, mit denen Bach die Liedzeilen als Ariosi, die tropierenden Abschnitte hingegen als Secco-Rezitativ vertont hat.

Im 4. Satz, einer Arie für Bass, drei Oboen und Basso continuo, zitiert die Singstimme eingangs die erste Zeile der 4. Choralstrophe, führt diese dann aber frei fort. Im Weiteren wechseln diese „Vivace“-Passagen mehrfach mit „Andante“-Abschnitten, in denen der Solo-Bass die erste Liedzeile zitiert, bevor der Choral als Ganzes in den Bläsern erklingt. Die Kombination zwischen Choralzitat und freier Stimmführung prägt auch den 6. Satz, ein Duett für Sopran und Alt im Siciliano-Rhythmus, in dem die gleich zu Anfang vorgestellten Elemente – die erste Kirchenliedzeile in der Oboe da caccia und ein expressives Thema der Flöte – auf immer neue Weise miteinander kombiniert werden. Die Schlussstrophe des Chorals erklingt als schlichter Kantionalsatz.

Die Kantate ist in einem originalen Stimmensatz überliefert, der von Bach revidiert und teilweise auch selbst geschrieben wurde. Die erste kritische Ausgabe des Werkes wurde 1876 von Wilhelm Rust innerhalb der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (BG 23); Robert L. Marshall besorgte 1985 die Edition der Kantate im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe (NBA I/19).

Hamburg, Winter 2016

Sven Hiemke

<sup>1</sup> Vgl. Hans-Joachim Schulze, „Texte und Textdichter“, in: *Die Welt der Bach-Kantaten*, Bd. 3: *Johann Sebastian Bachs Leipziger Kirchenkantaten*, hg. von Christoph Wolff und Ton Koopman, Stuttgart-Weimar und Kassel etc. 1999, S. 109–126, hier S. 116

<sup>2</sup> *Sebastian Knüpfer, Johann Schelle, Johann Kuhnau. Ausgewählte Kirchenkantaten*, hg. und eingeleitet von Arnold Schering, Leipzig 1918 (Denkmäler deutscher Tonkunst, 1. Folge, Bd. 58/59), S. XXXIII.

<sup>3</sup> Vgl. Reinmar Emans, „Zu den Arien mit einem obligaten Flöteninstrument“, in: *Vom Klang der Zeit. Besetzung, Bearbeitung und Aufführungspraxis bei Johann Sebastian Bach. Klaus Hofmann zum 65. Geburtstag*, hg. von Uwe Wolf und Ulrich Bartels, Wiesbaden etc. 2004, S. 73–85, hier S. 77.

## Foreword

The cantata *Nimm von uns, Herr, du treuer Gott* (Take from us, Lord, you faithful God) BWV 101 was composed for the 10th Trinity Sunday, 13 August 1724 and is part of the so-called annual cycle of chorale cantatas which Bach began in his second year of service as Thomaskantor in Leipzig. The objective was to include all the Sundays and feast days of the liturgical year in one cycle of cantatas, each of which was based on a hymn – usually the Hymn of the Day for the Sunday or feast day in question. In the process the framing verses of the hymn are performed with the text and melody unchanged: In the opening movement of the cantata they appear as a figured chorale arrangement in which three choral voices with imitations prepare the individual hymn lines which are then heard in the fourth voice (mostly the soprano) in augmented note values, and at the end as a setting in the cantional style. The inner verses are paraphrased in the intervening recitatives and arias.

The author of the madrigal-like texts for Bach's chorale cantatas remains unknown. It is possible that it was Andreas Stübel (born 1653), the former deputy headmaster of St. Thomas's School, who was also active as a poet and died suddenly on 31 January 1725.<sup>1</sup> It is also unclear what prompted Bach to take on this ambitious venture. It is possible that the composer wanted to make a connection with the Lutheran tradition of sermons based on hymns. Benedikt Carpozov (1639–1699), the pastor of St. Thomas's Church, announced a similar project in 1690: He planned to explain a "good, beautiful, old, Protestant and Lutheran hymn" in all his future sermons which Johann Schelle (1668–1701), Bach's predecessor as Thomaskantor, would, in each case, convey "as graceful music" to "be heard before the sermon."<sup>2</sup>

Bach never completed the annual cycle of chorale cantatas. The series was abruptly broken off after forty works with the performance of the cantata *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1 on Annunciation Sunday, which was 25 March 1725.

The textual basis of the cantata *Nimm von uns, Herr, du treuer Gott* is the eponymous chorale by Martin Moller (1547–1606); its melody can be traced back to the 14th century via Martin Luther's "Vater unser im Himmelreich" (1539). The chorale (after the Latin "Aufer immensam") was written in 1584 during a plague epidemic; in it, God is entreated to lift the cruel sentence – as the plague was regarded, just as much as the destruction of Jerusalem in the year 70 CE, which is the subject of the Sunday gospel reading (Luke 19:41–48).

With its strict counterpoint and the doubling of vocal parts by a quartet of one cornett and three trombones, the opening movement shows unmistakable motetic characteristics. The soprano cantus firmus is reinforced by a transverse flute in the high register; the remaining instruments – three oboes, strings and continuo – develop independent material: pulsating note repetitions which are initially introduced by the first violin, and a three-note sigh motive which is first heard toward the end of the instrumental introduction.

A tenor aria with obbligato instrument follows; Bach initially intended its virtuoso part for the flute, but later transcribed it for violin.<sup>3</sup> It is possible that the player available for the repeat performance of the work was not as proficient as the player for the first performance of the cantata.

In the two recitatives (movements 3 and 5), the lines from the respective chorale verses are skillfully alternated with free poetry. These text levels correspond musically with two contrasting compositional techniques: Bach set the chorale verses as arioso and the trope sections as secco recitatives.

In the 4th movement, an aria for bass, three oboes and basso continuo, the voice initially quotes the first line of the 4th chorale verse, but then continues freely. Subsequently, these "vivace" passages alternate several times with "andante" passages, in which the solo bass quotes the first line of the chorale verse before the chorale is played in its entirety by the winds. This combination of chorale quotation and free voice leading is also characteristic of the 6th movement, a duet between soprano and contralto in Siciliano rhythm, in which the initially introduced elements – the first line of the chorale in the oboe da caccia and an expressive theme in the flute – are recombined in constantly changing ways. The closing verse of the hymn is set as a simple four-part chorale harmonization.

The cantata is extant as an original set of parts which was revised by Bach and to some extent also copied by him. The first critical edition of the work was presented in 1876 by Wilhelm Rust as part of the Bach-Gesellschaft's complete edition (BG 23); in 1985, Robert L. Marshall was responsible for the edition of the cantata within the framework of the Neue Bach-Ausgabe (NBA I/19).

Hamburg, winter 2016

Sven Hiemke

Translation: David Kosviner

<sup>1</sup> Cf. Hans-Joachim Schulze, "Texte und Textdichter," in: *Die Welt der Bach-Kantaten*, vol. 3: *Johann Sebastian Bachs Leipziger Kirchenkantaten*, ed. by Christoph Wolff and Ton Koopman, Stuttgart-Weimar and Kassel etc., 1999, pp. 109–126, here p. 116.

<sup>2</sup> *Sebastian Knüpfer, Johann Schelle, Johann Kuhnau. Ausgewählte Kirchenkantaten*, ed. and introduced by Arnold Schering (Denkmäler deutscher Tonkunst, 1st series, vol. 58/59), Leipzig, 1918, p. XXXIII.

<sup>3</sup> Cf. Reinmar Emans, "Zu den Arien mit einem obligaten Flöteninstrument," in: *Vom Klang der Zeit. Besetzung, Bearbeitung und Aufführungspraxis bei Johann Sebastian Bach. Klaus Hofmann zum 65. Geburtstag*, ed. by Uwe Wolf and Ulrich Bartels, Wiesbaden etc., 2004, pp. 73–85, here p. 77.

# Nimm von uns, Herr, du treuer Gott

*Take from us, Lord, you faithful God*

BWV 101

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik (Sätze 1, 2, 4, 6, 7)

Paul Horn (1922–2016) (Sätze 3, 5)

## *I. Coro*

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Flauto

2 Oboi, Taille

Cornetto, 3 Tromboni

Archi

Continuo

Ob.

Str.

Str.

7

22

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 1986/1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – 3. Auflage / 3rd Printing 2021 – CV 31.101/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com)

Urtext

edited by Reinhold Kubik

English version by

Vernon und Jutta Wicker

Nimm von uns, Herr, du treu - -  
 Take from us, Lord, you faith - -

Nimm von uns, Herr, du treu - - - er  
 Take from us, Lord, you faith - - - ful

Nimm  
 Take

Nimm von uns, Herr, du treu - -  
 Take from us, Lord, you faith - -

er Gott, du treu - - - er Gott, nimm von uns, Herr, du treu -  
 ful God, you faith - - - ful God, take from us, Lord, you faith -

Gott, du treu - - - er Gott, nimm von uns, Herr, du treu - -  
 God, you faith - - - ful God, take from us, Lord, you faith - -

von uns, Herr, du treu -  
from us, Lord, you faith -

er Gott, du treu - - er Gott, nimm von uns, Herr, du treu -  
ful God, you faith- - ful God, take from us. Lord, you faith -

- er Gott, du treu - - er Gott, nimm von uns,  
- ful God, you faith- - ful God, take from us,

- er Gott, nimm von uns, Herr,  
- ful God, take from us, Lord,

Carus

Gott,  
God,

- er Gott, du treu - er Gott,  
- ful God, you faith - ful God,

Herr, du treu - - er Gott, du treu - er Gott,  
Lord, you faith - - ful God, you faith-ful God,

treu - er Gott, du treu - er Gott,  
faith - ful God, you faith - ful God,

*tr*

51

58

65

die schwe - re Straf und gro - ße Not, die schwe - re  
 the pun - ish - ment and heav - y rod, the pun - ish -

schwe - re Straf und gro - ße Not, die schwe - re Straf und gro -  
 pun - ish - ment and heav - y rod, the pun - ish - ment and heav -

die schwe - re Straf und  
 the pun - ish - ment and

die schwe - re Straf und  
 the pun - ish - ment and

Straf und gro - ße Not, und gro - ße Not, die schwe -  
 ment and heav - y rod, and heav - y rod, the pun -

- - ße Not, die schwe - re Straf und gro - - - ße  
 - - y rod, the pun - ish - ment and heav - - - y

gro - ße Not, die schwere Straf, die schwe - re Straf und gro -  
 heav - y rod, the pun - ish - ment, the pun - ish - ment and heav



ße  
 y

Not,  
 rod,

- re - - - - -  
 - ish - - - - -

and gro - ße Not, und gro - ße Not,  
 and heav - y rod, and heav - y rod,

die schwere Straf und gro - - - - - ße Not,  
 rod, the pun - ish - ment and heav - - - - - y rod,

Not, die schwere Straf und gro - - - - - ße Not,  
 rod, the pun - ish - ment and heav - - - - - y rod,

84

90

97

die  
which

die wir mit Sün - den  
which is for sin we

wir mit Sün - den oh - - - ne Zahl,  
is for sin we all have done,

oh - - - ne Zahl, mit Sün-den oh - ne Zahl, mit Sün-den  
all have done, for sin we all have done, for sin we

die wir mit  
which is for

mit Sün oh - ne Zahl, die wir mit Sün - - - den  
for sin all have done, which is for sin we

8 all have Zahl, oh - ne Zahl, die wir mit Sün - - - den  
all have done, all have done, which is for sin we

die wir mit Sün-den oh - ne  
which is for sin we all have

Sün - - - den oh - - - ne Zahl  
 sin we all have done,

oh - - - ne Zahl, mit Sün-den oh - ne Zahl, die wir mit  
 all have done, for sin we all have done, which is for

oh - - - ne Zahl, mit Sün - den oh - ne Zahl, die wir mit  
 all have done, for sin we all have done, which is for

Zahl, mit Sün-den oh - ne Zahl, mit Sün-den oh - ne Zahl, die wir  
 done, for sin we all have done, for sin we all have done, which is

Sün-den oh-ne Zahl, Sün -den oh - ne Zahl  
 in we all have done, ne, for sin we all have done,

Sün - den oh - ne Zahl  
 sin we all have done, for sin we all have done,

Sün -den oh - ne Zahl, mit Sün -den oh - ne Zahl  
 sin we all have done, for sin we all have done,

124

131

138

ver -  
de -

ver - die - net ha - ben all - zu -  
de - served full well by ev - 'ry -

ver - die - net ha - ben all - zu -  
de - served full well by ev - 'ry -

Bc.



mal, ver - die - net ha - ben all - zu - mal.  
 one, de - served full well by ev - 'ry - one.

mal, all - zu - mal, all - zu - mal.  
 one, ev - 'ry - one, ev - 'ry - one.

mal, all - zu - mal, all - zu - mal.  
 one, ev - 'ry - one, ev - 'ry - one.

mal, all - zu - mal, all - zu - mal.  
 one, ev - 'ry - one, ev - 'ry - one.

169

Be - hüt für\*  
Pro - tect from

Be - hüt für\* Krieg und teu - rer  
Pro - tect from war and aw - ful

Carus

eg und - rer Zeit, be -  
war and - ful dearth, pro -

hüt für Krieg und teu - rer Zeit, be - hüt für  
- tect from war and aw - ful dearth, pro - tect from

Be - hüt für Krieg und teu - rer Zeit, be -  
Pro - tect from war and aw - ful dearth, pro -

\* vor

Be - hüt für Krieg und  
 Pro - tect from war and

hüt für Krieg, für Krieg und teu-rer Zeit, be - hüt für Krieg und teu - rer  
 tect from war, from war and aw-ful dearth, pro-TECT from war and aw - ful

Krieg, be - hüt für Krieg und teu-rer Zeit, be - hüt für Krieg und teu - rer  
 war, pro - tect from war and aw-ful dearth, pro-TECT from war and aw - ful

hüt für Krieg und teu - rer Zeit, be - hüt für Krieg und t - rer  
 tect from war and aw - ful dearth, pro-TECT from war and a

Zeit,  
 dearth,

Zeit, für  
 dearth, from

und teu-rer Zeit,  
 and aw-ful dearth,

Krieg und teu - rer Zeit,  
 dearth, from war and aw - ful dearth,

Zeit, für Krieg und teu - rer Zeit,  
 dearth, from war and aw - ful dearth,

198

205

212

au - che, eur und gro - ßem Leid, und  
 and re and great dis - tress, and

für\* Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid,  
 from plagues and fire and great dis - tress,

für\* Seu - chen, Feur und  
 from plagues and fire and

\* vor

für Seu - chen, Feur  
from plagues and fire

gro - ßem Leid, für Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid,  
great dis - tress, from plagues and fire and great dis - tress,

für Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid, für Seu - chen,  
from plagues and fire and great dis - tress, from plagues and

gro - ßem Leid, für Seu - chen, Feur und gro - ßem Leid,  
great dis - tress, from plagues and fire and great dis - tress

- ßem Leid.  
dis - tress!

für Seu - chen, Feur und gro - ßem  
from plagues and fire and great dis -

and gro - ßem Leid, und gro - ßem Leid, für Seu - chen,  
fire and great dis - tress, and great dis - tress, from plagues and

gro - ßem Leid, und gro - ßem Leid.  
great dis - tress, and great dis - tress!

Leid, für Seu - chen, Feu und gro - ßem\_ Leid, und gro -  
 tress, from plagues and fire and great dis - tress, and great

Feu und and fire and great dis - tress, from plagues and fire und and

ßem\_ Leid.  
 dis - tress!

gro - ßem\_ Leid.  
 great dis - tress!

241

tr

248

255

2. A

traverso o

Basso continuo

pizzicato

4

7

10

13

16

Hand - le nicht nach  
Deal, O Lord, not

Bc.

19

dei - nen Rech - ten mit uns bö - -  
through your judge - ment with your e - -

23

- sen Sün - den - knech - ten, hand - le nicht,  
 - vil, sin - ful ser - vant, deal, O Lord,

26

hand - le nicht nach dei - nen Rech -  
 deal, O Lord, not through your judge -

29

- ten mi bö - - - - sen Sün - den -  
 - ment wi er e - - - - vil, sin - ful

32

knech - - - - ten, laß das Schwert der Fein - - - - de  
 ser - - - - vant; keep the sword of foes at

35

ruhn,  
peace,

*p* F1/VI

38

laß das Schwert der Fein-de ruhn, der Feinde  
keep the sword of foes at peace, of foes

41

peace!

44

47

Höch - ster, hö - re,  
 God al - might - y, Höch - ster,  
 God al -

Bc.

*p* Fl/Vl

50

hö - re un - ser Fle - - - - - ben,  
 might - y, hear our plead - - - - -

53

daß nicht durch sünd - - - - - lich  
 May not through sin - - - - - ful

56

Tun, nicht durch sünd - lich Tun, wie Je - ru - sa - lem ver - ge - - -  
 deeds, not through sin - ful deeds like Je - ru - sa - lem be fall - - -

Bc.

*p* Fl/Vl

59

62

hen; Höch - ster, hö - re un -  
 ing, God al - might - y, der o -

*p* Fl/Vl

65

Fle - - - - - hen,  
 - - - - - ing.

68

daß wir nicht durch sünd - lich Tun, durch sünd - lich Tun,  
 May we not through sin - ful deeds, through sin - ful deeds

*Fl/Vl*

Bc.

71

wie Je - ru - sa - lem ver - ge -  
 like Je - ru - sa - lem be fall -

Bc.

74

hen!  
 ing.

Fl/Vl

*f*

77

*tr*

83

86

89

3. Recitativo  
a tempo

Soprano

Ach!  
O

Cello

6

Recitativo

Herr Gott, durch die Treu - e dein wird un-ser Land in  
 Lord God, through your faith - ful - ness will all our land have

10

Fried und Ru - he sein. Wenn uns ein Un - glücks-wet - ter droht, so  
 peace and rest - ful-ness. When threat'n-ing fate like storms ap - pears, then

12

*a tempo*

ru - fen wir, barm-herz-ger Gott, zu dir in sol-cher Not: mit Tros  
 we cry out, most gra-cious God, to you in all our fears; with help and

15

*Recitativo*

Ret tung fort ns er - schein! Du kannst dem feind - li - chen Zer -  
 s - now - bless. You can re - sist the foe's de -

18

*a tempo*

stö - ren durch dei - ne Macht und Hül - fe weh-ren. Be - weis an  
 struc-tion through your great might and grant pro - tec-tion. Re - veal to

22

uns dei - ne gro - ße Gnad, und straf uns nicht,  
us your al - might - y grace and has - ten not,

27

*Recitativo*

straf uns nicht auf fri - scher Tat, wenn un - sre Fü - ße w - ken  
has - ten not to pun - ish us when here our feet would slip and

30

*tempo*

woll - ten wir aus Schw - eit straucheln soll - ten. Wohn uns mit dei - ner Gü -  
st - um - ble ev - er, as - sist us with your kind -

34

*Recitativo*

- - te bei und gib, daß wir nur nach dem Gu - ten stre - ben, da - mit all -  
- ness, Lord, and grant that we de - sire all good with fer - vour. So that now

37

*a tempo*

hier und auch in je - nem Le - ben dein Zorn und Grimm fern von uns, fern  
 here and in the life here - af - ter your wrath and rage stay from us, stay

41

von uns sei!  
 from us, God.

Ari  
Vivace

poi

Oboen

Continuo

3

5

8

**Andante**

War - um willst du so zor - nig  
Why are you still so an - gry,

*p*

11

**Vivace**

sein, war - um willst du so zor - nig, so zor - nig  
Lord, why are you still so an - gry, so an - gry,

*p*

13

sein, war - um willst du so zor - nig, so zor - nig  
Lord, why are you still so an - gry, so an - gry,

sein, — war - um willst du so zor - - nig, so zor - nig  
 Lord, — why are you still so an - - gry, so an - gry,

17 *Andante**Adagio*

sein, war - um willst du so zor - nig sein, war - um  
 Lord, why are you still so an - gry, Lord, O Lord why

20

du so zornig sein? Es la - gen dei - nes Ei - - fers Flam - -  
 ary, Lord? We your fright'n-ing, zeal - - ous burn - -

23

- - - - - men schon ü - ber un - serm  
 - - - - - ing with which you are us

Haupt, schon ü - ber un - serm Haupt zu - sam -  
 all, with which you are us all en - gulf -

- men, es schla - gen dei - nes Ei - fers  
 - ing, we feel your fright'n - ing, zeal - ous

Flam - men schon ü - ber un - serm Haupt  
 burn - ing with which you are us all

zu - sam - men, schon ü - ber un - serm  
 en - gulf - ing, with which you are us

Bc.

33

Haupt zu - sam - men.  
*all* en - gulf - ing.

Ob.

*f*

36

Andante

Ach, stel - le doch die Stra - fen  
*O* do with - draw your judge - ment,

*p* Bc.

39

ein, stel - le do with die Stra - fen ein, ach, stel - le  
*I* do with your judge - ment, Lord, *O* do with -

41

doch die Stra - fen ein, die Stra - - - fen, die Stra - - -  
*draw* your judge - ment, Lord, your judge - - - ment, your judge - - -

Bc.

Ob.

43

- fen, stel-le doch die Stra - - fen — ein, stel-le doch die  
 - ment, do with-draw your judge - - ment, Lord, do with-draw your

Bc.

45

Stra - fen — ein und lag a  
 judge - ment, Lord, and with your

Ob.

48

vä - ter - li - ch und un - serm schwa - chen Fleisch Ge - duld; ach!  
 fa - ther - lich care pa - tience our weak flesh — do bear, O,

tr

Bc.

51

ach, stelle doch die Stra - fen ein, die Stra - - fen, die Stra - -  
 O, do with-draw your judgement, Lord, your judge - - ment, your judge - -

Ob.

tr

Bc.

54

- fen, stel - le doch die Stra - fen ein und trag aus  
 - ment, do with - draw your judge - ment, Lord, and with your

Ob.

56

vä - ter - li - cher Huld, aus vä - ter - li - cher Huld mit - serm  
 fa - ther - like great care, your fa - ther - like great care with pa - tience

58

schwa - chen. F Ge - duld, Ge - duld,  
 weak. fl do bear, do bear,

tr

*p*

60

62

— und trag aus vä - ter - li - cher Huld mit un - serm schwa - chen Fleisch Ge -  
 — and with your fa - ther - like great care with pa - tience our weak flesh do —

Bc.

64

duld, Geduld, — mit un - serm schwa - chen Fleisch Ge - duld!  
 bear, do bear, — with pa - tience our weak flesh do bear.

69

71

73

5. *Recitativo*

Tenore

Die Sünd hat uns ver -  
 "All sin has dev - as -

continuo

4

*Recitativo*

der - bet sehr. So müs - sen auch die Frömm - sten sa - gen und mit be -  
 tat - ed us," thus e - ven say the pi - ous peo - ple and all la -



18

al - le - zeit ver - füh - ren — tut. Wir tref-fen hier auf die-ser schma-len  
*all times tempts and leads a - stray. We find a - long this nar-row path of*

21

Bahn sehr viele Hinder - nis im Gu-ten an. Solch E - lend kennst du, Herr, al -  
*life so many hindranc-es that keep from right. Such mis - er — is known to*

25

lein: ... , Hel-fer, h ... s Schwach-en, du kannst uns stärker ma-chen!  
*in, Sav-iour, h ... r weak-ness! You can make us vic - to-rious.*

28

Ach, laß uns — dir be - foh - len sein!  
*Let us com - mend our - selves to you.*

# 6. Aria

Soprano

Alto

Flauto traverso  
Oboe da caccia

Continuo

Fl.

Ob. da caccia

Bc.

3

5

9

Ge - denk  
Re - call

*p*

an Je - su bit - ter Tod! Nimm, Va - ter,  
Christ Je - sus bit - te - re, O Fa - ther,

Ge - denk an an Christ Je - su  
Re - call Christ Je - sus'

dei - nes Soh - nes Schmer - zen und sei - ner Wun - den Pein  
do re - gard the suff'r - ing your son in dead - ly pain

*f* *tr*

bit - tern Tod! Nimm, Va - ter, dei - nes Soh - nes Schmer - zen und  
 bit - ter death, O Fa - ther, do re - gard the suff'r - ing your

zu Her - zen, nimm, Va - ter, dei - nes Soh - nes Schmerzen und  
 was bear - ing, O Fa - ther, do re - gard the suff'r - ing your

Bc.

sei - ner Wun - den Pein,  
 son in dead - ly pain,

sei - ner Wun - den Pein, und sei - ner Wun - den Pein  
 son in dead - ly pain, your son in dead - ly pain

sei - ner Wun - den Pein zu Her -  
 your son in dead - ly pain was bear -

zu Her -  
 was bear -

- zen, sei - ner Wun-den Pein zu Her - zen!  
 - ing, son in dead-ly pain was bear - ing,

- zen, sei - ner Wun-den Pein zu Her - zen!  
 - ing, son in dead-ly pain was bear - ing,

F1.  
*f* Ob. da caccia

Di-  
 as o was

*p*

done for gan - ze Welt die Zah - lung und das  
 hu - man - kind, as - ran - som for a

Die sind - ja  
 this once - was

Lö - se - geld, die sind ja für die gan - ze  
world so blind, this once was done for hu - man -

für die gan - ze Welt die Zah - lung und das  
done for hu - man - kind, as ran - som for a

Welt die Zah - lung und das Lö - se - geld,  
kind, as ran - som for a world so blind.

Lö - se - geld, die sind für die gan - ze  
world so blind, this once was done for hu - man -

Lö - se - geld, und das Lö - se - geld; er - zeig auch mir zu al - ler  
world so blind, for a world so blind. Re - veal to me from day to

Welt die Zah - lung und das Lö - se - geld;  
kind as ran - som for a world so blind.

Zeit, barm-herz - ger Gott, Barm - her - zig - keit, Barm-her - zig -  
 day, most gra - cious God, your gra - cious way, your gra - cious

er - zeig auch mir, auch mir zu al - ler  
 Re - veal to me, to me from day - to

keit, er - zeig auch mir zu al - ler barm-herz - ger  
 way, re - veal to me from day to day, most gra - cious

Zeit, er-zeig au mir zu al - er Zeit, barm-herz - ger Gott, Barm-her - zig -  
 day, re-veal me from day day, most gra - cious God, your gra - cious

Bc.

Zeit, barm-herz - ger Gott, Barm - her - zig - keit, barm-herz -  
 God, most gra - cious God, your gra - cious way, most gra -

keit, barm - herz - - ger Gott, Barm -  
 way, most gra - - cious God, your

- ger Gott, zu al - - ler Zeit, barm-herz-ger  
 - cious God, from day to day, most gra - cious

her - zig - keit, zu al - - ler Zeit, barm-herz-ger  
 gra - cious way, from day to day, most gra - cious

Gott, Barm-her - zig - keit!  
 God, your gra - cious way!

Gott, Barm-her - zig - keit!  
 God, your gra - cious way!

Ob. *f* *accia* Fl. *f*

Ich seuf - ze stets in  
 I groan all day in

Ich seuf - ze stets in mei - ner Not, in  
 I groan all day in my dis - tress, in

mei - ner Not, ich seuf - ze stets: Ge - denk  
 my dis - tress, I groan all day: re - call

mei - ner Not, ich seuf - ze stets:  
 my dis - tress, I groan all day:

*tr*

Bc.

*p* Fl. Ob. da caccia

an Je - su bit - tern Tod, ge - denk an Je - su bit - tern Tod,  
 Christ Je - sus' bit - ter death, re - call Christ Je - sus' bit - ter death,

bit - tern Tod, ge - denk an Je - su bit - tern Tod,  
 sus' bit - ter death, re - call Christ Je - sus' bit - ter death,

Ge - denk an Je - su  
 re - call Christ Je - sus'

an Je - su bit - tern Tod!  
 Christ Je - sus' bit - ter death!

bit - tern Tod!  
 bit - ter death!

Bc. *f* Fl. *f* Ob. da caccia

56

58

62

64

66

7. Choral

Soprano

Leit uns mit deiner rech-ten Hand und seg - ne un - ser  
*O guide us with your might-y hand, grant bless-ing on our*

Alto

Leit uns mit dei - ner rech-ten Hand und seg - ne un - ser  
*O guide us with your might-y hand, grant bless-ing on our*

Tenore

Leit uns mit dei - ner rech-ten Hand und seg - ne un - ser  
*O guide us with your might-y hand, grant bless-ing on our*

Basso

Leit uns mit dei - ner rech-ten Hand und seg - ne un - ser  
*O guide us with your might-y hand, grant bless-ing on our*

Flauto traverso  
 2 Oboi, Taille  
 Cornetto, 3 Tromboni  
 Archi

Tutti

Continuo

Stadt und Land; gib uns all - zeit dein heil - ges Wort, be - hüt fürs\* Teu - fels  
 town and land. Give us your ho - ly word each day and let us not be

Stadt und Land; gib uns all - zeit dein heil - ges Wort, be - hüt fürs\* Teu - fels  
 town and land. Give us your ho - ly word each day and let us not be

Stadt und Land; gib uns all - zeit dein heil - ges Wort, be - hüt fürs\* Teu - fels  
 town and land. Give us your ho - ly word each day and let us not be

Stadt und Land; gib uns all - zeit dein heil - ges Wort, be - hüt fürs\* Teu - fels  
 town and land. Give us your ho - ly word each day and let us not be

List und Mord; ver - leih ein sel - ges Stün - de - lein, auf daß wir e - wig bei dir sein.  
 Sa - tan's prey. Send us a bless - ed hour of death to be with you in heav - en's rest!

List und Mord; ver - leih ein sel - ges Stün - de - lein, auf daß wir e - wig bei dir sein.  
 Sa - tan's prey. Send us a bless - ed hour of death to be with you in heav - en's rest!

List und Mord; ver - leih ein sel - ges Stün - de - lein, auf daß wir e - wig bei dir sein.  
 Sa - tan's prey. Send us a bless - ed hour of death to be with you in heav - en's rest!

\* vor's

# Inhalt

Vorwort	II
Foreword	1
1. Coro	2
Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	
<i>Take from us, Lord, you faithful God</i>	
2. Aria (Tenore)	18
Handle nicht nach deinen Rechten	
<i>Deal, O Lord, not through your judgement</i>	
3. Recitativo (Soprano)	25
Ach! Herr Gott, durch die Treue dein	
<i>O Lord God, through your faithfulness</i>	
4. Aria (Basso)	28
Warum willst du so zornig sein	
<i>Why are you still so angry, Lord</i>	
5. Recitativo (Tenore)	36
Die Sünd hat uns verderbet sehr	
<i>All sin has devastated us</i>	
6. Aria (Duetto, Soprano/Alto)	39
Gedenk an Jesu bitterm Tod!	
<i>Recall Christ Jesus' bitter death</i>	
7. Choral	48
Leit uns mit deiner rechten Hand	
<i>O guide us with your mighty hand</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.101), Studienpartitur (Carus 31.101/07),  
Klavierauszug (Carus 31.101/03),  
Chorpartitur (Carus 31.101/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.101/19).

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich:  
[www.carus-verlag.com/3110100](http://www.carus-verlag.com/3110100)

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.101), study score (Carus 31.101/07),  
vocal score (Carus 31.101/03),  
choral score (Carus 31.101/05),  
complete orchestral material (Carus 31.101/19).

↓ Digital editions for this work are listed at  
[www.carus-verlag.com/3110100](http://www.carus-verlag.com/3110100)